

Alle schon wach und am Schreibtisch?

Beitrag von „wolkenstein“ vom 27. Mai 2006 09:54

Da ich mit Grinsen sehe, wie sich der Laden (Samstagsmorgens am langen Wochenende!) schon wieder füllt, interessiert mich mal eure Stress-Kompensations-Zeitplanung. Bei mir sieht's in den dicken Korrekturphasen so aus, dass ich um 6 aufstehe und ein Drittel bis die Hälfte des Tagespensums vor dem Frühstück zu erledigen versuche, weil ich mich da noch am besten konzentrieren kann. Dafür kippe ich abends spätestens um 11 ins Bett. Wie macht ihr das? Early bird oder Nachteule?

w.

(Noch eine Klausur, dann gibt's Frühstück, hurra! Ich nehm 'ne kurze...)

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 27. Mai 2006 10:01

Wach, Kaffee, Schreibtisch... kein Stress, KEINE Klausuren... 😊

Gruß,
Remus

PS: Seit wann ist Zeitmanagement OT?

Beitrag von „philosophus“ vom 27. Mai 2006 10:03

Nachteule aus Passion, early bird aus Notwendigkeit - bin zu einer Mischung übergegangen: Nachteulenphase 19.00 - 22.00 und dann hab ich mir *bibber* angewöhnt zwischen 5.00 und 6.00 aufzustehen, und arbeite dann ein Stündchen bevors in die Schule geht.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 27. Mai 2006 10:09

Ich bin seit 2 Uhr wach und tue trotzdem nichts. Aber später muss ich wohl oder übel ran ...

Beitrag von „volare“ vom 27. Mai 2006 10:10

Hallo wolkenstein,

ich stehe in heißen Korrekturphasen (so wie zurzeit, Fachabi) auch früh auf, frühstücke aber erst und setze mich dann gegen 8/9 Uhr an die Arbeit. Dort bleibe ich dann oft durchgehend bis 22/23 Uhr sitzen und stehe zwischendurch nur auf, um Kaffee/Schoki/Wasser/Mittagssnack zu holen. Meist habe ich dann gar kein Zeitgefühl mehr und stelle nur am schwindenden Tageslicht fest, dass es schon wieder viel zu lange war.

In ruhigeren Zeiten mit nur "normalen" Klausuren versuche ich, mir einen halben Tag pro Wochenende für private Dinge freizuhalten, wobei "privat" dann meist auch nur heißt, den Haushalt wieder auf Vordermann zu bringen - mit Putzen, Wäsche und Aufräumen ist dann sowieso ein halber Tag vorbei.

Joggen (zum Ausgleich) gehe ich oft nach 22 Uhr, man wird zwar doof angeguckt, ist aber weitgehend alleine im Park. 😊

Aber ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass mit steigender Anzahl absolviertener Berufsjahre auch mehr Freizeit rauspringt, einfach weil man mehr Material gesammelt hat, auf das man zurückgreifen kann. Die Korrekturen bleiben zwar, aber schon allein die Vorbereitung auf den Unterricht minimiert sich hoffentlich. Da MUSS man dann nicht immer was Neues machen, sondern KANN, wenn man will.

Viele Grüße
volare

Beitrag von „Petra“ vom 27. Mai 2006 10:41

Zitat

wolkenstein schrieb am 27.05.2006 08:54:

wie sich der Laden (Samstagsmorgens am langen Wochenende!)

öööhm wasndas?



Da ich gestern brav und fleißig meinen Unterricht abgehalten habe, ist das für mich ein ganz normales Wochenende.

Samstagmorgens ist die Zeit, in der ich die ganze nächste Woche vorausplane, Sachen zusammenkrame und ev. sogar noch einmal zur Schule düse, um zu kopieren.

Dem Stau am Kopierer am Montagmorgen (oder auch an jedem anderen Morgen) entgehe ich so. Fast zumindest...

Petra, early bird aufgrund der kleinen Plagegeister 😊 - lebende Wecker sozusagen...

Beitrag von „Meike.“ vom 27. Mai 2006 11:01

Samstag ist mein einziger freier Tag in der Woche - und wenn nicht ein absoluter Notfall eintritt, mache ich da nix: also um 9 aufstehen, Kaffee kochen, Eier braten (Samstags gibt's englisches Frühstück) und weil mein Mann dann schon längst im Wald umherjoggt, wird auch stundenlang gefrühstückt, nämlich dekadent vor dem PC erstmal Zeitung lesen, meist englische. Dann mal

ins Forum gucken ...  Huhu, alle!  und dann shoppen, spazieren oder laufen, evtl mal halbherzig ein bisschen putzen, baden, Sofa, Kino, essen...

Sonntags hingegen wird ernsthaft geputzt und ernsthaft vorbereitet und/oder korrigiert.

Grundsätzlich arbeite ich nachmittags am besten, morgens geht NIX (wie man ohne Frühstück korrigieren kann ist mir völlig unklar, das musst du mir mal erklären Wolkenstein! Auf leeren

Magen!!  ! Und spät abends bin ich auch ineffizient - da lese ich alles drei Mal und dann nochmal: Was hat er/sie da grad geschrieben.. 😕 ?

Beitrag von „Provencaline“ vom 27. Mai 2006 11:02

Yes, Sir bin wach und sitze in den aller-allerletzten Zügen meiner Hausarbeit, die ich gleich zum Binden geben werde!!!

Beitrag von „*Eichhoernchen*“ vom 27. Mai 2006 11:12

und ich sitze an den ersten Zügen meiner Hausarbeit, plane die Unterrichtseinheit dazu und das muss ich heute machen, falls ich noch was besorgen muss, das ist am Sonntag immer ein wenig doof 😊

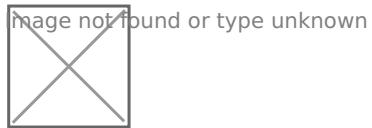
Beitrag von „Forsch“ vom 27. Mai 2006 11:15

Lange habe ich versucht mir den Samstag frei zu halten, aber Staatsarbeit, 3 Klassenarbeiten, UBesuch, Abschlussprüfungen FHR ...

Wie sagte ein Fachleiter noch gleich: Sie müssen lernen zu priorisieren! - Können vor lachen, sind alles 1a* Aufgaben.



Ich nutze das Forum, um die Finger in Gang zu bekommen



und wach zu werden

Frohes Schaffen allerseits,

Forsch